

Pharma-Branche im Höhenflug?

Lübeck, Februar 2023. Immer mehr Corona-Schutzmaßnahmen schafft der deutsche Staat ab. Ein passender Zeitpunkt, um auf die Entwicklung der Pharma-Industrie zu schauen. Wie wirkte sich die verheerendste Pandemie des 21. Jahrhunderts auf die Hersteller von pharmazeutischen Erzeugnissen aus? Und wie steht es um den Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Produkten? Wirtschaftsinformationsanbieter databyte analysiert die Branche mittels valider Informationen aus dem Handelsregister.

Gesund und munter

Aktuell verzeichnet die Medizin-Branche einen neuen Höchststand an Herstellern von pharmazeutischen Erzeugnissen sowie Großhändlern. Insgesamt agieren deutschlandweit 2.419 Pharmahersteller sowie 17.381 Pharma-, Medizin- und Orthopädie-Großhändler aktiv am Markt.

Neugründungen im Pharma-Bereich steigen nachhaltig an. Seit 2016 liegt die Zahl der neuen Erzeuger durchgehend über 100. Erstmals in diesem Jahrtausend verbucht die Branche sogar 167 frische Unternehmen im Jahr 2021.

Auch der Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen gewinnt stark an Zulauf. Ihre Neugründungszahl steigt jährlich an. 2000 bei 587 neuen Händlern gestartet, lag der Zuwachs 2021 bei 1.460.

Insolvenzen halten sich sowohl bei Erzeugern als auch bei Händlern in Grenzen. Hersteller verbuchten jährlich zumeist nur einstellige Konkurse, Zahlen illiquider Großhändler stiegen ebenfalls nur äußerst moderat: Von 23 Konkursen im Jahr 2000 auf 60 in 2021.

Nach der Pandemie

2022 gründeten Pharma-Hersteller 134 Unternehmenssitze, etwa 20 % weniger als 2021. Die Neugründungen im Großhandel lagen auf Prä-Pandemie-Niveau und die Insolvenzen stiegen auf 72. Nach fordernden Corona-Jahren, die Handel und Herstellung im medizinischen Umfeld antrieben, scheint 2022 den Druck etwas abzulassen und ein natürlicheres Wachstum zu begünstigen. Leichte Schwankungen verbuchte der Sektor in den letzten zwei Dekaden immer wieder.

Frauenquote und Bundeslandvergleich

Auffallend positiv zeigt sich der Sektor im Bereich der Gleichberechtigung: In der ersten Führungs- und Entscheidungsebene liegt die Quote an weiblichen Führungskräften bei Pharma-Herstellern bei 19 %. Großhändler punkten mit 17 % Chefinnen an der Spitze.

Den größten Anteil an der Wirtschaftskraft ihres jeweiligen Bundeslandes haben Pharmahersteller sowie -großhändler in Hamburg und Hessen.

Über databyte

Die databyte GmbH ist Anbieter einer innovativen Online-Applikation und verfügt mit rund 7 Millionen Firmenprofilen und über 100 Millionen Einzelinformationen über eine der umfangreichsten Datenbanken für deutsche Wirtschaftsinformationen.

Unter [databyte.de](https://www.databyte.de) werden in einer Online-Anwendung Handelsregisterinformationen, Firmenprofile, Gewerbedaten sowie Bonitätseinschätzungen tagesaktuell veröffentlicht. Die Produkte und Dienstleistungen von databyte bieten eine hohe Markttransparenz und werden genutzt für Unternehmensrecherchen, Kundenstamm-Monitoring, Forderungsmanagement und Neukundengewinnung. Im Rahmen der Datenverarbeitung legt databyte besonderen Wert auf die Einhaltung der Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der DSGVO Richtlinien. Die selektierbaren Informationen sind ausschließlich für Gewerbetreibende abrufbar und bedürfen einer vorausgegangenen verifizierten Anmeldung.

Weiterführende Informationen liefert www.databyte.de

Pressekontakt

Tanja Muhme & Rebecca Hollmann ▪ Borgmeier Public Relations ▪ Rothenbaumchaussee 5 ▪ 20148 Hamburg
Tel.: 040/4130 96 -23 ▪ Mail: hollmann@borgmeier.de